

# Hegels Welt

Hegels Welt

Pamphlets

Praktische Vernunft und Theorien der Gerechtigkeit

Gibt es eine Welt in Hegels Phänomenologie des Geistes?

Sociability and Society

Die Anfänge von allem

Seven Crashes

Hegel Bibliography / Hegel Bibliographie. [Part I]

Hegel's Philosophy of Subjective Spirit / Hegels Philosophie des Subjektiven Geistes

Hegels Welt 3. Leben und Mensch

Hegel: Lectures on the Philosophy of World History, Volume I

An Ethical Modernity?

Georg Wilhelm Friedrich Hegel's Phänomenologie des Geistes

The Crisis of Representation

Hegel and the Present of Art's Past Character

Hegels Welt 1. Die logische Grundstruktur

Dialectics, Politics, and the Contemporary Value of Hegel's Practical Philosophy

Lectures on the Philosophy of World History

Hegel's Recollection

Hegel and Aristotle

Eugen Fink und die Phänomenologie

Hegels Lehre Über Staat und Recht und Seine Strafrechtstheorie

Hegels Realphilosophie

Hegel's Gottesbegriff

Zeit in Gesetzen erfasst – G. W. F. Hegels Theorie der Kodifikation

Hegels Philosophie des subjektiven Geistes

Platonismus im Idealismus

Interpretationen einer gemeinsamen Welt. Von der Antike bis zur Moderne. Festschrift für Jure Zovko

Das Ungegebene

Hegels Welt 2. Planeten, Gesellschaft und Chemie

The Theory of Ethical Economy in the Historical School

Shapes of Time

Beiträge zum Verständnis und zur Kritik Hegels sowie zur Umgestaltung seiner Geisteswelt

Rechtsphilosophie

Die Grenzboten

Magnificent Rebels

Hegel's Theory of the Modern State

Billigkeit

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik

When somebody should go to the book stores, search creation by shop, shelf by shelf, it is essentially problematic. This is why we present the ebook compilations in this website. It will totally ease you to look guide **Hegels Welt** as you such as.

By searching the title, publisher, or authors of guide you essentially want, you can discover them rapidly. In the house, workplace, or perhaps in your method can be every best place within net connections. If you endeavor to download and install the Hegels Welt, it is unquestionably easy then, before currently we extend the link to purchase and create bargains to download and install Hegels Welt therefore simple!

2020-08-18 Jürgen Kaube Ausgezeichnet mit dem Deutschen Sachbuchpreis 2021, Sachbuch des Jahres. Durch keinen anderen Denker lernt man so gut kennen, was auch die «Sattelzeit» genannt wurde: der Übergang des alten Europa in die moderne Gesellschaft. Ob Aufklärung, die Herrschaft Napoleons oder die Befreiungskriege, ob Industrialisierung, Vormärz oder die großen Entdeckungen – die Welt ändert sich während der Lebensjahrzehnte Georg Wilhelm Friedrich Hegels von Grund auf. Und zwar durch Ideen, die zu Revolutionen führten: politische, industrielle, ästhetische und pädagogische. Nicht umsonst hat Hegel von der Philosophie verlangt, ihre eigene Zeit auf den Begriff zu bringen; nicht ewige Wahrheiten, nicht den Grund allen Seins, sondern die eigene Zeit in Gedanken. Jürgen Kaube erzählt Hegels Leben, erläutert sein Werk und zeigt, wie jene epochalen Umbrüche zum Versuch einer letzten Revolution führen: der des Denkens. Hegel wirkte unter anderem in Jena, dem intellektuellen Zentrum der Klassik mit inspirierender Nähe zu Schiller und Goethe, die er kannte wie die anderen Großen seiner Zeit. Als begnadeter Polemiker stritt er gern, etwa mit den Romantikern; als allseits Interessierter nahm er alles Neue auf. Aber auch dem Persönlichen schenkt Kaube alle Aufmerksamkeit: dem unehelichen Sohn Hegels etwa, der in Indonesien am Tropenfieber starb, oder Hegels Schwester, die an der republikanischen Verschwörung in Württemberg mittat. – Eine faszinierende Biographie – und eine Zeit, in der sich die Welt, unsere Welt, neu formierte. Letzteres lässt dieses Buch auch zu unserer Gegenwart sprechen.

1882

1992 International Association for Philosophy of Law and Social Philosophy. World Congress Aus dem Inhalt: H. Klenner: Was bleibt von der marxistischen Rechtsphilosophie? - N. Lacey: Theories of Justice and the Welfare State - Shigeaki Tanaka: On Libertarian Theories of Justice - M. Arkoun: An Islamic Theory of Justice - L. Lombardi Vallauri: Eine romisch-katholische Theorie der Gerechtigkeit - A. Kaufmann: Widerstand im "Dritten Reich" - A. Squella: Human Rights and Positive Law - C. D. Johnson: Must a Conception of Justice be True? - A. MacLeod: Distributive Justice, Equality and Rationality - H. Khatchadourian: Need and Distributive Justice - E. E. Dais: Universal Justice and Discourse Ethics: Habermas's "Kantian Mistake" - G. Lafrance: La raison pratique dans les theories neo-liberales de la justice - S. Panou: Raison pratique et justice - A. Mineau: Droit et morale en contexte totalitaire - E. Lagerspetz/S. Vihjanen: Institutional Mercy - S. Harwood: Is Mercy Unjust? - K. Tuori: Critical Positivism and the Problem of the Legitimacy of Law - K. Sevón: The Practical Concept of Power and the Practical Power of Concepts - W. L. Robison: Constitutional Adjudication and Constitutive Conditions - T. Papadopoulos: Kritik an der Gerechtigkeitskonzeption Alasdair MacIntyres - T. D. Campbell: Ethical Markets - Takao Katsuragi: On the Ethics of Competition - D. Wood: Outline of a Theory of Business Justice - H. Hof: Recht-Verhalten-Anthropologie - E.-J. Lampe: Entwicklungslinien in der rechtsanthropologischen Forschung - G. Sprenger: Gegenseitigkeit und praktische Vernunft - M. Szyszkowska: Die Philosophie des Menschen in den Theorien des Naturrechts im 20. Jh.

2018-02-16 Tereza Matejckova English summary: Criticism is often levelled at Hegel's philosophy of the absolute spirit for its being conceived at the expense of the world. In view of this, Hegel's regular reference to a world in the Phenomenology of Spirit is somewhat puzzling. How then are we to understand the presence of the world, or even numerous worlds? Tereza Matejckova contends that at every stage of its journey, consciousness designs a new world-model, each built on central concepts of the respective form of consciousness. Consciousness thus finds itself in a world of contradiction, of life, of struggle, or one of unhappy diremption. The point of absolute knowledge is

not that the world is now derived from consciousness itself, but rather that it conceives a world-model that corresponds with reality, as whose reflection it itself now grasps. German description: Oft wird gegen Hegel der Vorwurf erhoben, seine Philosophie des absoluten Geistes sei auf Kosten der Welt konzipiert. Umso auffallender ist, dass Hegel in der Phänomenologie des Geistes nahezu auf jeder Ebene auf eine Welt zu sprechen kommt. Wie ist diese Gegenwart der Welt, sogar einer Mehrzahl von Welten zu deuten? Tereza Matejckova behauptet, dass das Bewusstsein auf jeder Ebene seiner Genese ein Weltmodell entwirft, in dessen Zentrum Schlüsselbegriffe der einschlagigen Bewusstseinsgestalt stehen. Das Bewusstsein findet sich somit in einer Welt des Widerspruchs, des Lebens, des Kampfes oder der unglücklichen Entzweiung wieder. Pointe des absoluten Wissens ist nicht, dass das Bewusstsein nun die Welt aus sich selbst ableitet, sondern dass es ein der Wirklichkeit entsprechendes Weltmodell konzipiert, als dessen Widerschein es sich selbst erfasst.

2023-03-21 K. Ludwig Pfeiffer Today, churches, political parties, trade unions, and even national sports teams are no guarantee of social solidarity. At a time when these traditional institutions of social cohesion seem increasingly ill-equipped to defend against the disintegration of sociability, K. Ludwig Pfeiffer encourages us to reflect on the cultural and literary history of social gatherings—from the ancient Athenian symposium to its successor forms throughout Western history. From medieval troubadours to Parisian salons and beyond, Pfeiffer conceptualizes the symposium as an institution of sociability with a central societal function. As such he reinforces a programmatic theoretical move in the sociology of Georg Simmel and builds on theories of social interaction and communication characterized by Max Weber, George Herbert Mead, Jürgen Habermas, Niklas Luhmann, and others. To make his argument, Pfeiffer draws on the work of a range of writers, including Dr. Samuel Johnson and Diderot, Virginia Woolf and Marcel Proust, Dorothy Sayers, Joseph Conrad, and Stieg Larsson. Ultimately, Pfeiffer concludes that if modern societies do not find ways of reinstating elements of the Athenian symposium, especially those relating to its ritualized ease, decency and style of interaction, they will have to cope with increasing violence and decreasing social cohesion.

2017-08-18 Jürgen Kaube Seit wann gibt es den aufrechten Gang, und wie entstand das Wunder der Sprache? Wie kamen Religion, Recht, Kunst, Geld, Musik oder Städtebau in die Welt? Wann begannen die Menschen, ihre Toten zu bestatten, und warum schätzen die meisten Kulturen die Monogamie? Jürgen Kaube gibt Antworten auf diese Fragen, die uns in politischen und kulturellen Konflikten oft bis heute beschäftigen, und erzählt in aufregender Weise von den Anfängen der Menschheit. Da ist etwa das Rätsel Sprache: Sie ist evolutionär nicht erklärbar, nicht einmal Menschenaffen haben einen zum Sprechen ausreichenden Rachenraum; ging Sprache womöglich aus dem Schmatzen hervor, als Nebeneffekt der Nahrungsaufnahme? Oder später die Schrift: Sie wurde keineswegs erfunden, um Gesprochenes festzuhalten, sondern kam um 3500 v. Chr. in Mesopotamien in die Welt – als bürokratische Merkhilfe beim Rinderzählen. Und das erste Geld um 700 v. Chr. diente nicht dem Handel, sondern als religiöse Opfergabe – rührt daher seine kultische Verehrung? Jürgen Kaube, Herausgeber der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» und renommierter Wissenschaftsautor, schildert spannend, aufschlussreich und immer wieder überraschend, wie die menschliche Kultur entstand – ein Buch über die Anfänge all dessen, was Menschsein für uns heute ausmacht.

2023-05-16 Harold James A leading economic historian presents a new history of financial crises, showing how some led to greater globalization while others kept nations apart The eminent economic historian Harold James presents a new perspective on financial crises, dividing them into “good” crises, which ultimately expand markets and globalization, and “bad” crises, which result in a smaller, less prosperous world. Examining seven turning points in financial history—from the depression of the 1840s through the Great Depression of the 1930s to the Covid-19 crisis—James shows how crashes prompted by a lack of supply, like the oil shortages of the 1970s, lead to greater globalization as markets expand and producers innovate to increase supply. By contrast, crises triggered by a lack of demand—such as the Global Financial Crisis of 2007–2008—result in less

globalization as markets contract, austerity measures are imposed, and skepticism of government grows. By considering not only the times but also the observers who shaped our understanding of each crisis—from Karl Marx to John Maynard Keynes to Larry Summers—James shows how the uneven course of globalization has led to new economic thinking, and how understanding this history can help us better prepare for the future.

2011-05-09 Kurt Steinhauer

2012-12-06 Michael John Petry

2012 Georg Werckmeister

2019-08-29 Georg Wilhelm Friedrich Hegel Brown and Hodgson present a new English edition of Hegel's 1822-3 lectures on the philosophy of world history. Here he sets out his vision of the development of reason, spirit, and culture in human history, as it advances inexorably towards the establishment of a political state of free, fully self-conscious individuals and just institutions.

2020 Jiří Chotaš "Modernity has neither a beginning nor an end. To be precise, we do not know when the period started and when (or if) it ended. Are we modern? Were we ever modern? And is "post- modernity" only a variation of modernity? These questions remain open. Just as the phenomenon of modernity is elusive, so is its definition. Yet, elusiveness never prevents thinkers from offering definitions. On the contrary, the very elusiveness is what incites these creative attempts. One of the most famous definitions of modernity does not originate with a philosopher but a poet. Baudelaire says that "modernity is the transient, the fleeting, the contingent; it is one half of art, the other being the eternal and the immovable" (Baudelaire 1972, 403). This understanding of modernity captures more than its fleetingness; it shows that anything with the tag "modern" has a built- in dimension of transience and finitude, so to speak. Taking inspiration from Baudelaire, we might arrive at a minimal- and by no means unproblematic- definition of modernity: Modern is that which is other than tradition, that which even opposes tradition"--

1911 G.W. Hegel

2019-01-21 Kurt Appel The term "Crisis of Representation" rose to fame through Michel Foucault. The crisis, in the context of this issue, has not only a political and economic dimension, but a cultural, aesthetic and religious one as well. Thus, a serious inquiry into this complex and multidimensional phenomenon requires an interdisciplinary approach. The issue targets the phenomena at hand through 15 contributions - all with unique and innovative approaches to the topic. One common aim that holds the issue together is the analysis of the nature of the crisis, which helps to find suitable theoretical frameworks. On the other hand, the term itself functions as a tool that enables the analysis of specific societal developments. Contributing authors brought with them expertise from their respective fields including philosophy, political sciences, theology, Islamic studies and religious studies. This allowed for a cross-disciplinary approach on the phenomenon with special foci on politics, religions, societies and finance, as well as theoretical developments on current philosophical and post-colonial discourses.

2023-08-11 Alberto L. Siani This book reclaims Hegel's notion of the "end of art"—or, more precisely, of "art's past character"—not just as a piece of the history of philosophy but as a living critical and interpretive methodology. It addresses the presence of the past character of art in both Hegel and contemporary philosophy and aesthetics. The book's innovative contribution lies in unifying the Hegelian thesis with discussions of contemporary art and philosophy. The author not only offers a Hegelian exegesis but also applies the idea of the past character of art to themes that are related to both Hegel's philosophy, such as the French Revolution and the modern state, Kantian aesthetics, and religion and the sacred space disclosed for art, and going beyond Hegel, such as Celan's poetry, Gramsci's criticism of Croce, human rights, and even the grunge rock band Pearl Jam. Conversely, such non-Hegelian explorations will help enlighten what may look like a specific thread of Hegel's aesthetics, but can be used to shed light on some core motives of his philosophy. The author's interpretation of art's past character reclaims the full value, attractiveness, and philosophical soundness of Hegel's thesis, while rejecting its interpretation in terms of a complete dissolution of the aesthetic element into the philosophical one. Hegel and the Present of Art's Past

Character will be of interest to scholars and advanced students working on Hegel, philosophy of art and aesthetics, history of philosophy, political philosophy, and art theory.

2012 Georg Werckmeister

2012-11-12 Andrew Buchwalter This book explores and details the actuality (Aktualität) of Hegel's social and political philosophy--its relevance, topicality, and contemporary validity. It asserts--against the assumptions of those in a wide range of traditions--that Hegel's thought not only remains relevant to debates in current social and political theory, but is capable of productively enhancing and enriching those debates. The book is divided into three main sections. Part 1 considers the actuality of Hegel's social and political thought in the context of a constructed dialogues with later social and political theorists, including Marx, Adorno, Habermas, and Rawls. Part 2 explores Hegel's internal criticism of Enlightenment rationality as well as the unique manner in which his thought reaffirms both the classical tradition of politics and the Christian conception of freedom in order to deepen and further develop our understanding of modernity and modern secularity. Part 3 considers Hegel's contribution to current theorizing about globalization.

1980-11-27 Georg Wilhelm Friedrich Hegel Based directly on the standard German edition by Johannes Hoffmeister, this translation presents Hegel's vision of history in a lucid, accessible form that captures the nuances of his thought.

1985-01-01 Charles Howard Candler Professor of Metaphysics and Moral Philosophy Donald Phillip Verene Donald Phillip Verene has advanced a completely new reading of Hegel's Phenomenology of Spirit. He shows that the philosophic meaning of this work depends as much on Hegel's use of metaphor and image as it does on Hegel's dialectical and discursive descriptions of various stages of consciousness. The focus is on Hegel's concept of recollection (Erinnerung). Consciousness confronts itself with the aim of achieving absolute knowing. This is the first commentary to regard metaphor, irony, and memory as keys to the understanding of Hegel's basic philosophical position.

2001-01-29 Alfredo Ferrarin Hegel is, arguably, the most difficult of all philosophers. To find a way into his thought interpreters have usually approached him as though he were developing Kantian and Fichtean themes. This book demonstrates in a systematic way that it makes much more sense to view Hegel's idealism in relation to the metaphysical and epistemological tradition stemming from Aristotle. The book offers an account of Hegel's idealism in light of his interpretation, discussion, assimilation and critique of Aristotle's philosophy. There are explorations of Hegelian and Aristotelian views of system and history; being, metaphysics, logic, and truth; nature and subjectivity; spirit, knowledge, and self-knowledge; ethics and politics. No serious student of Hegel can afford to ignore this major interpretation. It will also be of interest in such fields as political science and the history of ideas.

2022-12-15 Alexander Schnell Nielsen, Cathrin, Schnell, Alexander: Einleitung. Džanić, Denis: Husserl and Fink on the "Miracle of Phenomenology". Chernavin, Georgy : Der dogmatische Schlummer nach Fink. Giubilato, Giovanni Jan: Breaking the Hermeneutic Circle . Phenomenology as "Catastrophe of Man" in Fink's Early Thought. Lazzari, Riccardo: Eugen Fink und das Thema des Wesens der menschlichen Freiheit. Ikeda, Yusuke: Fink und Kants Dialektik. Schnell, Alexander: Konstruktion und Reflexion . Zum transzendentalen Idealismus bei Fink und Fichte. Zorn, Daniel-Pascal: Philosophen, mit denen man denkt - Fink liest Hegel. Stanciu, Ovidiu: The Power of the Speculative . Fink, Hegel and the Horizons of Thinking. Coli, Anna Luiza: Finks Hegel-Deutung als Leitfaden der Entwicklung seines philosophischen Projekts. Bertolini, Simona: Sein und Mensch . Ontologische Erfahrung und Welterfahrung in Finks Interpretation der Philosophie Hegels. Nielsen, Cathrin: "Verkehrte Welt" . Zu Finks Deutung des Kraftkapitels aus Hegels Phänomenologie des Geistes. Barbaric, Damir: Hegel als Janus-Figur . Zu Eugen Finks Hegelinterpretation. Boelderl, Artur R.: Der Mensch als Fragment - in der Spur eines anderen Idealismus? . Eugen Fink und der arme Hölderlin

1960 Andreï Andreevich Piontkovskiĭ

2023-07-27 Pirmin Stekeler Mit diesem Band schließt Pirmin Stekeler seine Reihe der Kommentare zu Hegels Hauptwerken ab. Die Darstellung von Hegels Philosophie kann man nicht ohne die



Realphilosophie der Natur und des Geistes in seiner »Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften« sinnvoll beenden. Hier werden die allgemeinen Formen skizziert, die für die Entwicklung eines geistigen Lebens auf der Grundlage der Gegebenheiten der natürlichen Welt notwendig sind. Das geschieht, wie Stekellers Kommentar zu Hegels angeblichem »System der Philosophie« zeigt, in einer begrifflichen Differenzierung grundsätzlicher Themen, Gegenstandsbereiche und Darstellungsformen der theoretischen Wissenschaften der Natur und des Geistes. Dennoch gelten Hegels Natur- und Geistesphilosophie samt seiner Kritik an einer bloß »wissenschaftlichen« Aufklärung und seiner Verteidigung der kulturellen Leistungen des Christentums für überholt. Man hält es sogar für eine Schande, wenn Hegel scheinbar vernünftige Erklärungen als formellen Unfug ablehnt. Stekellers Buch räumt daher mit einer ganzen Reihe an Vorurteilen auf. Besonders unbekannt sind die zukunftsweisenden Beiträge zu den Themen Evolution und Geschichte, zum Fortschritt des Wissens und unserer Kriterien vernünftigen Urteilens, zur Kritik an einer bloß erst selbstgerechten Moralität und schließlich zur Reform gymnasialer und universitärer Bildung, nicht zuletzt durch eine verbesserte Ausbildung in Mathematik und Naturwissenschaften. Wie die bisherigen Kommentare enthält auch dieses Buch den vollständigen Hegel'schen Text, hier der Paragraphen §§ 245-577 der »Enzyklopädie«.

1880 M. Ehrenhauss

2021-12-15 Michael W. Müller Die Studie erschließt die Kodifikationstheorie Georg Wilhelm Friedrich Hegels für aktuelle rechtstheoretische Diskussionen. Sie zeigt, dass Hegels Äußerungen zum - bis heute maßgeblich mit den Protagonisten Friedrich Carl von Savigny und Anton Friedrich Justus Thibaut assoziierten - Streit um die Möglichkeiten einer systematisierenden Verschriftlichung des bürgerlichen Rechts nicht lediglich als zeitbezogene Invektive zu verstehen sind. Sie sind vielmehr eng mit Hegels rechtsphilosophischem Programm verknüpft: Die Abfassung eines formell und materiell allgemeinen Gesetzbuchs ist nach Hegels Auffassung Grundlage von Freiheit, juristische Systembildung ist Aufgabe der Philosophie, seine Grundlinien der Philosophie des Rechts sind Beispiel für das denkende Erfassen des Rechtsstoffs, das einer Kodifikation zugrunde liegen muss. Die philosophische Zeitlosigkeit der Anforderungen, die Hegel an ein Kodifikationsprojekt stellt, lässt schließlich Aussagen über aktuelle Systembildungsversuche auf der Ebene der Europäischen Union zu. Insbesondere kann Hegels Theorie die Ermutigung entnommen werden, durch rechtsphilosophische Systematisierung zur Suche nach einheitlichen Strukturen beizutragen, auf deren Basis sich ein einheitsstiftendes Narrativ entfalten kann.

2009-01-01 Dirk Stederoth Das vorügende Buch verfolgt ein systematisches und philologisches Anüegen gleichermaßen, weshalb es auch in verschiedener Weise gelesen werden kann. Der systematisch interessierte Leser wird sich mehr durch den ersten Teil angesprochen fühlen, in dem ein Interpretationsansatz zu Hegels Idee einer Realphilosophie vorgestellt wird. Das philologische Interesse wird dann eher im zweiten Hauptteil befriedigt, der eine ausführliche Detailanalyse der „Philosophie des subjektiven Geistes“ durchführt. Trotzdem üegen hier nicht zweierlei Bücher vor, die man gut auch getrennt hätte pubüzieren können, denn der systematische Interpretationsansatz wird erst durch die anschließende Detailanalyse belegt sowie auch die komparatorische Form der Kommentierung, die in der „Einleitung“ nähere Erläuterung finden wird, sich erst vor dem Hintergrund jenes Interpretationsansatzes als sinnvoll erweist. Auch wenn sich also beide Hauptteile mit einem fokussierten Interesse getrennt voneinander lesen lassen, so bedarf doch die Argumentation dieses Buches beider Teilstücke, um vollständig zu sein.

2011-09-20 Burkhard Mojsisch Die neuere Forschung zur modernen Philosophiegeschichte hat ihren Blick immer mehr auf die Wurzeln der klassischen deutschen Philosophie in der antiken und spätantiken Gedankenwelt gerichtet. Dieser Sammelband untersucht die Genese und Entwicklung des Deutschen Idealismus anhand der Rezeption und Transformation der Platonischen Tradition bei J. G. Fichte, F. Hölderlin, G.E. F. Hegel und F.W. J. Schelling. Gezeigt wird, inwiefern diese Denker die Leitmotive und die primären Bestimmungen ihres Problemhorizonts im Platonismus entdecken, ihn aber in ihrer eigenen philosophischen Situation grundlegend ändern.

Evandro Agazzi Die zweiundzwanzig Autorinnen und Autoren entfalten in ihren - dem kroatischen

Philosophen Jure Zovko gewidmeten - Beiträgen zur Philosophie der Antike, des Deutschen Idealismus und des 20. Jahrhunderts, sowie zur Hermeneutik, zur Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, zur Metaphysik und zur Religionsphilosophie die Philosophie als Interpretation einer gemeinsamen Welt. Dabei wird deutlich: die Philosophie bleibt auch in der Vielfalt ihrer Stimmen letztlich immer Eine, wie auch die Welt als Bezugspunkt menschlichen Handelns und Denkens nur eine ist, die wir miteinander teilen und die wir zu erkennen und zu erhalten haben. In their contributions - dedicated to the Croatian philosopher Jure Zovko - on the philosophy of antiquity, German Idealism and the 20th century, as well as on hermeneutics, the theory of knowledge and science, metaphysics and the philosophy of religion, the twenty-two authors unfold philosophy as the interpretation of a common world. In the process, it becomes clear that philosophy, even in the diversity of its voices, ultimately always remains one, just as the world as a point of reference for human action and thought is only one, which we share with each other and which we have to recognise and preserve.

Hermann Schwarz

2012 Georg Werckmeister

1997-09-01 Peter Koslowski The present volume seeks to inaugurate a new discussion of two schools of historical thought by social scientists, economists, and philosophers in the English language. The tradition of the "Historical and Ethical School of Economics" established by Friedrich List, Wilhelm Roscher, and Gustav Schmoller and the tradition of historicism in the humanities represented by Wilhelm Dilthey are examined not so much for their own historical interest as for their potential systematic contribution to the contemporary debates on business ethics, economics, sociology, and philosophy. The book contains the proceedings of the 1994 SEEP-Conference on Economics and Ethics held under the title "Economics and Ethics in the Historical School of Economics.

Achievements and Present Relevance. Part A: The Older Historical School, Schmoller, Dilthey, and Others" with the financial support of the Fritz Thyssen Stiftung, Cologne, at Kloster Marlenrode near Hildesheim and Hannover, Germany, on March 23rd to 27th, 1994. The SEEP-Conferences on Economics and Ethics are organised annually by the editor and the editorial board of Studies in Economic Ethics and Philosophy (SEEP). The 1994 SEEP-Conference was the first of two conferences on the Historical School and will be followed by a conference in 1996 on the topic "Economics and Ethics in the Historical School of Economics. Achievements and Present Relevance. Part B: Heinrich Rickert, Max Weber, Werner Sombart, and Others", concentrating on the discussion in the 20th century.

2023-12-15 Michael McGillen *Shapes of Time* explores how concepts of time and history were spatialized in early twentieth-century German thought. Michael McGillen locates efforts in German modernism to conceive of alternative shapes of time—beyond those of historicism and nineteenth-century philosophies of history—at the boundary between secular and theological discourses. By analyzing canonical works of German modernism—those of Karl Barth, Franz Rosenzweig, Siegfried Kracauer, and Robert Musil—he identifies the ways in which spatial imagery and metaphors were employed to both separate the end of history from a narrative framework and to map the liminal relation between history and eschatology. Drawing on theories and practices as disparate as constructivism, non-Euclidean geometry, photography, and urban architecture, *Shapes of Time* presents original connections between modernism, theology, and mathematics as played out within the canon of twentieth-century German letters. Concepts of temporal and spatial form, McGillen contends, contribute to the understanding not only of modernist literature but also of larger theoretical concerns within modern cultural and intellectual history.

1984-01-01 Hermann Glockner Vorwort Frühe Abhandlungen zum Verständnis der Phänomenologie des Geistes. I. Zur Entwicklungsgeschichte der Hegelschen Geisteswelt - II. Hegels Aesthetik-Vorlesungen in ihrem Verhältnis zur Phänomenologie des Geistes - III. Hebbel und Hegel. Ein Versuch zur Erfassung ihres gemeinsamen Ideen-Bereichs Der Begriff in Hegels Philosophie. Versuch einer logischen Einleitung in das metalogische Grundproblem des Hegelianismus.

Vorbemerkungen - Erster Abschnitt: Wandlungen des Begriffs "Begriff" von Aristoteles bis Hegel (im

Abriß dargestellt) - I. Logik und Erkenntnistheorie: der Weg vom Begriff zum Urteil - II. Erkenntnistheorie und Philosophie: der Weg vom Urteil zum Gegenstand - III. Philosophie und Welt: der Weg vom theoretischen Gegenstand zur theoretisch-atheoretischen Welterfahrung Zweiter Abschnitt: Wandlungen des Begriffs "Begriff" innerhalb der Hegelschen Philosophie. I. Der Begriff in seiner ursprünglich-logischen Bedeutung - II. Die Idee, eine überlogische Gestalt des Begriffes - III. Der Geist, die metaphysische Wurzel der Idee und damit des Begriffes in seiner überlogischen Gestalt. - Hegels Metalogik Schlußbetrachtungen. I. Der "mittlere Standpunkt". Das Bewußtsein. Der "Widerspruch" und seine Aufhebung - II. Thesis, Antithesis, Synthesis oder das Ein-und-Andere, das Ganze und das Eine - III. Hegels Wirksamkeit und die Unausgeglichenheit seines Systematisierens - IV. Die Versöhnung mit der Wirklichkeit. Zustand und Gegenstand "Welt" Die ethisch-politische Persönlichkeit des Philosophen. Eine prinzipielle Untersuchung zur Umgestaltung der Hegelschen Geisteswelt. I. Programmatische Darlegung der hauptsächlichsten Probleme. Die "doppelte Heterothetik des Ich" - II. Der "mittlere Standpunkt". Das Ich als Gegenstand. Die Panarchie des Logischen. Der "Weg" vom Ein-und-Anderen zum Ganzen, All-Einen und Einzigen. "Para-physik". "Erkenntnis mit Selbstkorrektur." Das gegenständliche "Zusammen".

2013-12-11 Max Ernst Mayer Dieser Buchtitel ist Teil des Digitalisierungsprojekts Springer Book Archives mit Publikationen, die seit den Anfängen des Verlags von 1842 erschienen sind. Der Verlag stellt mit diesem Archiv Quellen für die historische wie auch die disziplingeschichtliche Forschung zur Verfügung, die jeweils im historischen Kontext betrachtet werden müssen. Dieser Titel erschien in der Zeit vor 1945 und wird daher in seiner zeittypischen politisch-ideologischen Ausrichtung vom Verlag nicht beworben.

1888

2022-09-01 Andrea Wulf 'A witty, gossipy, sparkling history, full of bright jewels of anecdote... Magnificent Rebels is a triumph' THE TIMES, Book of the Week 'Extraordinary... A thrilling intellectual history that reads like a racy, intelligent novel, with a cast of unforgettable characters' SUNDAY TIMES 'Magnificent Rebels is a magnificent book: a revelation which could easily become an obsession' SPECTATOR 'A thrilling page-turner, by turns comical & tragic... My book of the year so far' TOM HOLLAND 'Elegantly written, deeply researched and totally gripping' SIMON SEBAG MONTEFIORE In the 1790s an extraordinary group of friends changed the world. Disappointed by the French Revolution's rapid collapse into tyranny, what they wanted was nothing less than a revolution of the mind. The rulers of Europe had ordered their peoples how to think and act for too long. Based in the small German town of Jena, through poetry, drama, philosophy and science, they transformed the way we think about ourselves and the world around us. They were the first Romantics. Their way of understanding the world still frames our lives and being. We're still empowered by their daring leap into the self. We still think with their minds, see with their imagination and feel with their emotions. We also still walk the same tightrope between meaningful self-fulfilment and destructive narcissism, between the rights of the individual and our role as a member of our community and our responsibilities towards future generations who will inhabit this planet. This extraordinary group of friends changed our world. It is impossible to imagine our lives, thoughts and understanding without the foundation of their ground-breaking ideas.

1974-01-17 Shlomo Avineri The author presents an overall view of Hegel through his philosophical, political and personal ideas.

2007 Wolfram Mauser

1897

1897